



Schilder: Tauben füttern verboten

Antrag:

Der Bezirksausschuss möge für den Rotkreuzplatz die Anschaffung und Aufstellung von zwei Schildern zum Fütterungsverbot von Tauben beschließen.

Begründung:

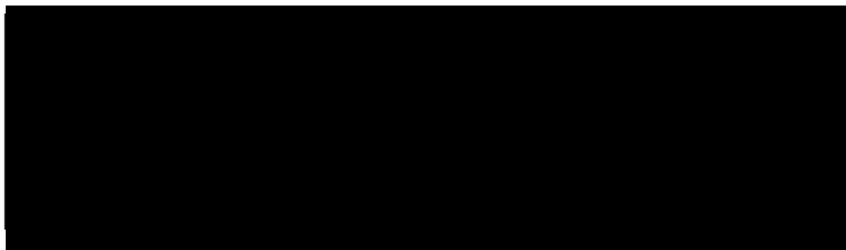
Ein Bürger wendete sich an die Tierschutzbeauftragte Frau Schuderer des BA09, da er fast täglich beobachtet, wie Tauben am Rotkreuzplatz gefüttert werden.

Er klagt darüber, dass die Tiere auch seinen Balkon immer wieder belagern. Außerdem ziehe das Futter möglicherweise auch Ratten an.

Hinzu kommt, dass die Vögel häufig auch mit Semmeln und Backwaren gefüttert werden, was keine artgerechte Nahrung für Tauben darstellt.

Sollte in Kürze ein geeigneter Standort für ein Taubenhaus nach dem Augsburger Modell in der Nähe des Rotkreuzplatzes gefunden werden, ist das Füttern der Tiere am Rotkreuzplatz ebenfalls kontraproduktiv. Die Tiere nehmen ein Taubenhaus schlechter an, wenn auch in der Umgebung gefüttert wird.

Die Anschaffungskosten für ein Schild betragen etwa 25 Euro.



Initiative: Petra Schuderer ÖDP

München, 21.09.2026